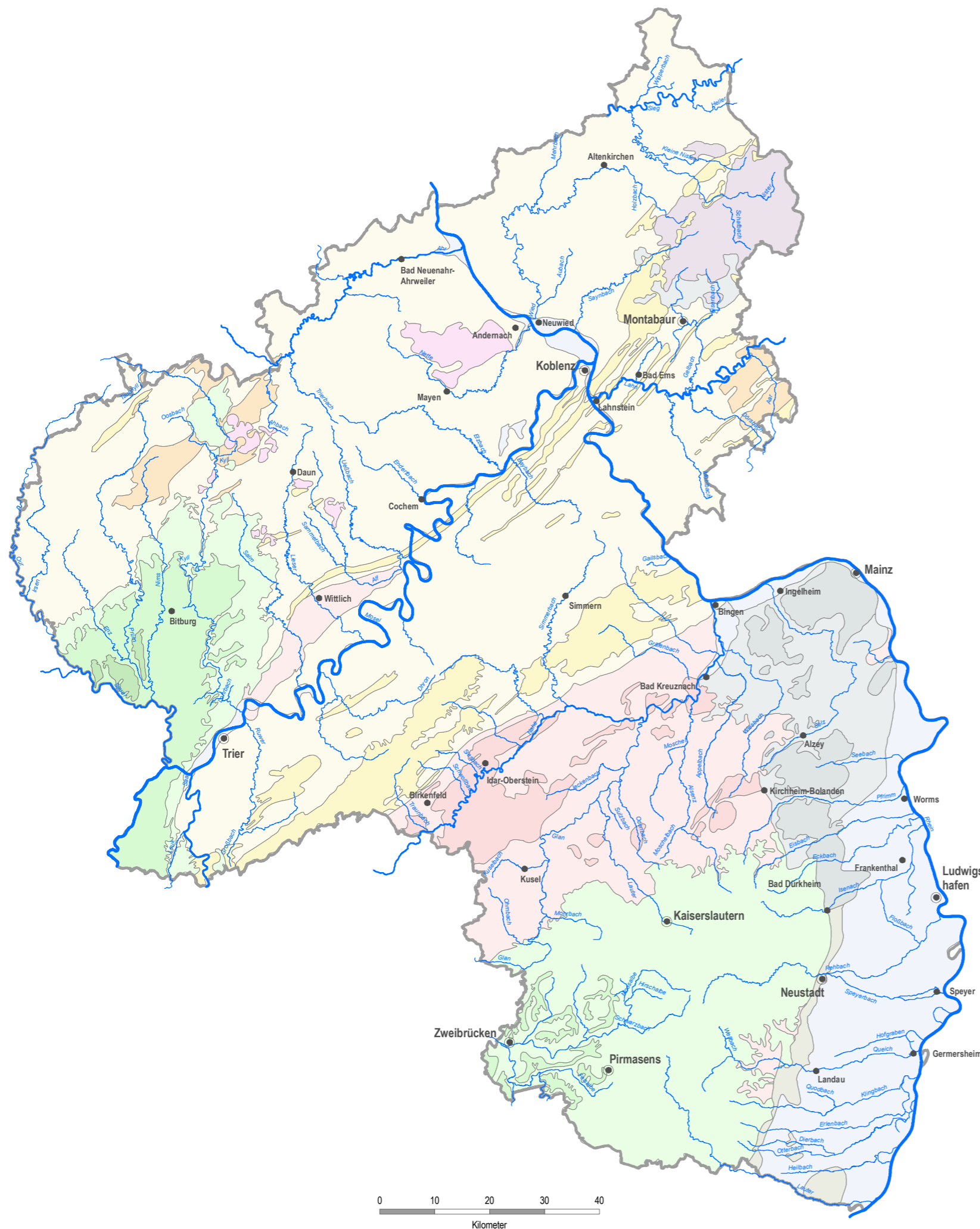




Grundwasserlandschaften

Unter Grundwasserlandschaften versteht man Gebiete, die hydrogeologisch und morphologisch einheitlich aufgebaut sind und deren Wässer typische hydrochemische Merkmale aufweisen. Man unterscheidet drei Arten von Grundwasserleitern nach Art der Hohlräume im Speichergestein: Porengrundwasserleiter mit hohem mechanischem Reinigungsvermögen und guten Speichereigenschaften, Kluftgrundwasserleiter mit schlechtem Reinigungsvermögen und geringer Ergiebigkeit sowie Karstgrundwasserleiter mit sehr schlechtem Reinigungsvermögen und mittlerer Ergiebigkeit.

Auf seinem Weg zum Grundwasser erhält das Sickerwasser durch Lösungsvorgänge im Boden seine typische chemische Zusammensetzung. Die Härte ist der bekannteste Parameter zur Klassifizierung des Grundwassers. Sie stellt ein Maß für die Summe der Erdalkalimetalle (im Wesentlichen Kalzium und Magnesium) dar und hängt vom Angebot dieser Stoffe im Boden ab. In Kalksteingebieten überwiegen hohe, in Gebieten mit kalkarmen Sandsteinen und magmatischen Gesteinen niedrige Wasserhärten.



Grundwasserlandschaft	Geografische Verbreitung	Art des Grundwasserleiters	Ergiebigkeit des Grundwasserleiters	mittlere Gesamthärte
	Quartäre und pliozäne Sedimente	Rheinebene, Rheinterrassen, Terrassen der Rhein Nebenflüsse	Porengrundwasserleiter	mittel bis stark 23°dH
	Quartäre Magmatite	Eifel	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	stark 7°dH
	Tertiäre Kalksteine	Rheinhessen	Karst- und Kluftgrundwasserleiter	stark bis gering 21°dH
	Tertiäre Mergel und Tone	Rheinhessen, Kannebäckerland	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	gering bis sehr gering 22°dH
	Tertiäre Bruchschollen des Oberrhein Grabenrandes	Vorhaardt	Karst-, Kluft- und Porengrundwasserleiter	stark bis sehr gering 25°dH
	Tertiäre Vulkanite	Westerwald	Kluftgrundwasserleiter	mittel bis stark 4°dH
	Sandsteine des Lias	Bitburger Land	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	mittel 11°dH
	Muschelkalk und Keuper	Bitburger Land, Saargau, Westrich	Kluftgrundwasserleiter	mittel bis gering 23°dH
	Buntsandstein	Westeifel, Westrich, Landstuhler Bruch, Pfälzerwald	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	mittel bis stark 3°dH
	Rotliegend-Sedimente	Wittlicher Senke, Saar-Nahe-Bergland	Kluftgrundwasserleiter	gering bis mittel 16°dH
	Rotliegend-Magmatite	Saar-Nahe-Bergland	Kluftgrundwasserleiter	gering bis mittel 4°dH
	Devonische Kalksteine	Westeifel, Taunus	Karst- und Kluftgrundwasserleiter	mittel bis stark 17°dH
	Devonische Quarzite (und Hangschutt)	Eifel, Westerwald, Hunsrück, Taunus	Kluftgrundwasserleiter	mittel 2°dH
	Devonische Schiefer und Grauwacken	Eifel, Westerwald, Hunsrück, Taunus	Kluftgrundwasserleiter	gering 7°dH

Hydrologischer Atlas
Rheinland-Pfalz

Herausgeber: Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht

Grundwasserlandschaften

Bearbeiter: J. Kampf | Layout: G. Körbes

Datenquelle: LUWG; ATKIS®

Mainz, November 2005 | Blatt 19